

Inhaltsverzeichnis

01	BAUSTELLENBEREICH	3
01.01	Baustelleneinrichtung	3
01.02	Zufahrt, BE-Fläche	6
01.03	Baustellen- und Verkehrssicherung	7
01.04	Stundenlohnarbeiten	8
02	ERNEUERUNG BRÜCKE	9
02.01	Abbrucharbeiten	9
02.02	Gerüstarbeiten	10
02.03	Vorarbeiten	11
02.04	Bauschlosserarbeiten	11
02.05	Zimmerarbeiten	12
02.06	Gründungsarbeiten	15
03	SONSTIGES	17
03.01	Technische Bearbeitung	17
	Zusammenstellung	21

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Bauvorhaben:	Erneuerung einer Fußgängerbrücke über den Stadtgraben im Bereich Straßenknotenpunkt Nordpromenade / Karl-Marx-Straße in Luckau
-	

- 17.02.2026 -

Auftraggeber: Stadt Luckau
Am Markt 34
15926 Luckau

Im LV enthaltene Angaben befreien den Auftragnehmer nicht von der Verpflichtung zur genauen Prüfung der für die Ausführung der gesamten Bauleistung maßgebenden örtlichen und sonstigen Verhältnisse. Der AN Bau hat die Arbeiten ohne Unterbrechungen zügig auszuführen. Auftretende Unterbrechungen bedürfen der Abstimmung mit dem Bauherren bzw. dessen örtlicher Bauüberwachung. Die Festlegungen der zugehörigen Planung, der Stellungnahmen und Genehmigungen der zuständigen Behörden sowie der betroffenen Träger öffentlicher Belange sind durch den AN und seine NAN zu beachten.

Bereits vorhandene Absteckungen, Grenzsteine, Festpunkte, Höhenmarken und dgl. sind vor Arbeitsbeginn zu sichern. Wird durch unsachgemäße Behandlung, Verschiebung oder Verlust solcher Punkte eine Neuvermessung notwendig, geht diese zu Lasten des AN. Sollten sich bei der Durchführung der Maßnahme Hinweise auf das Vorhandensein von Bodendenkmalen ergeben, so sind die Arbeiten einzustellen und die untere Denkmalschutzbehörde unverzüglich zu informieren.

Alle anfallenden Abfälle sind gem. § 8 Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) nach Abfallarten getrennt zu lagern und gem. § 7 Abs. 2 und 4 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) zu entsorgen bzw. vorrangig zu verwerten. Nach Bauende ist der unteren Abfallbehörde des Landkreises eine Abfallbilanz mit Auflistung der Art, der Menge und des Verbleibs der entsorgten Abfälle (u.a. Bodenaushub und Abbruchmaterial) vorzulegen. Sollten sich bei der Durchführung der Maßnahme Hinweise auf das Vorhandensein von schädlichen Bodenveränderungen oder -verunreinigungen ergeben, so ist die zuständige Behörde unverzüglich zu informieren.

Es ist darauf zu achten, dass durch Baugeräte und Materialien keine wassergefährdenden Stoffe, Bauschutt, Boden u.ä. in Gewässer eingebracht werden. Betankungs- und Wartungsarbeiten o.ä. sind nur auf den dafür vorgesehen versiegelten Flächen durchzuführen. Eventuelle Havarien, die zum Eintrag solcher Stoffe führen, sind der zuständigen Behörde unverzüglich anzuzeigen. Durch die Bauausführung entstehende Schäden am Gewässer einschließlich des Uferbereiches sind ordnungsgemäß zu beheben sowie vorhandener Ausbau fachgerecht wiederherzustellen.

Für die Bauleistungen erforderliche Vermessungen und Absteckungen sind in die entsprechenden Leistungspositionen mit einzukalkulieren. Bei der Kalkulation der Einheitspreise sind alle Aufwendungen für das Liefern, den Einbau/ Montage sowie für die Hilfs- und Nebenarbeiten, Stoff- und Materialkosten bis zur fertigen Leistung einzurechnen, auch wenn in den OZ nicht gesondert beschrieben. Besondere Erschwernisse bzw. Anforderungen auf Grund von beengten oder schwer befahrbaren Zufahrten für den Transport von Baumaterial, Baumaschinen und Fahrzeugen zur Baustelle und zurück sowie die damit in Zusammenhang stehenden Erfordernisse des Einsatzes kleiner Technik für die Bauausführung bzw. des Umladens sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Winterbaumaßnahmen werden nicht gesondert vergütet und sind in die entsprechenden Leistungspositionen mit einzukalkulieren. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Baustelle ggf. über den Winter geführt wird und durch den AN die Fortführung der Arbeiten bis zu mittleren Tagestemperaturen von -5°C betrieben werden soll. Davon ausgenommen sind Arbeiten, die entsprechend gültiger technischer Vorschriften höhere Temperaturen erfordern. Hier gelten die in den jeweiligen Vorschriften aufgeführten Werte. Schlechtwetterperioden sind vom AN in der Bauablaufplanung zu berücksichtigen und in die Einheitspreise der einzelnen Positionen mit einzukalkulieren. Nachforderungen aus Stillstandszeiten infolge ungünstiger Witterungsbedingungen werden vom AG nicht anerkannt. Der AN ist für alle erforderlichen Arbeiten und Sicherungsmaßnahmen im Winter verantwortlich.

Durch die Bauausführung entstandenen Schäden am Gewässer und den angrenzenden Uferbereichen sind nach Beendigung der Baumaßnahme ordnungsgemäß und im Einvernehmen mit dem Unterhaltungspflichtigen zu beheben.

Die vorgenannten Hinweise sind in die betreffenden Leistungspositionen mit einzukalkulieren.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01	BAUSTELLENBEREICH				
01.01	Baustelleneinrichtung				
01.01.0001	Baustelleneinrichtung. Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanchluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Der Bereich der Baustelleneinrichtung ist zu umzäunen. Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Baustelleneinrichtung über die gesamte Bauzeit vorhalten. Bei Bedarf zur Verminderung von Staubemissionen Zufahrten zur Baustelle wässern. Schachtabdeckungen, Straßenkappen u.ä. auf und entlang der Zufahrten sichern bzw. bei Bedarf ersetzen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Entschädigungszahlungen an den Flächeneigentümer für die Nutzung seines Grundstückes zur Baustelleneinrichtung. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Baumaschinen, die bei Wasserbauarbeiten eingesetzt werden, müssen mit biologisch abbaubarem Öl betrieben werden und sind außerdem nach Abschluss der täglichen Arbeit aus hochwassergefährdeten Bereichen zu entfernen. Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.	1	Psch		.....
01.01.0002	Baustelle räumen. Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Abschnittes des Leistungsverzeichnisses.				
		1	Psch		.....
01.01.0003	Information der Anlieger/Anwohner. Anliegerinformation erstellen. Im Text enthalten sind Angaben über den Baubeginn, Bauablauf (Bauabschnitte, Sperrungen), zuständige Ansprechpartner des AG und des AN. Informationsschreiben mit dem AG abstimmen und vor Beginn der Baumaßnahmen sowie bei Änderungen der Verkehrsführung, Einschränkungen der Anlieger u. dgl. an alle Anlieger verteilen.	1	Psch		.....
01.01.0004	Vorankündigung gem. BaustellV. Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sichtbar und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushängen und bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anpassen.	1	St	.....	.....
01.01.0005	Beweissicherung. Beweissicherung durch einen öffentlich bestellten zugelassenen Bausachverständigen vor Beginn der Bauarbeiten durchführen, einschl. aller Leistungen zur Erfassung des bestehenden Zustandes (Fotos, Nullmessungen, Gipsmarken etc.) und baubegleitender Kontrollen von Wegen, nebenliegenden Anlagen und Gebäuden, Zäunen, Mauern, Kanäle, Bäumen, betroffenen Grundstücksflächen und dgl. im Baufeld des Bauvorhabens im Radius von 30 m sowie im Bereich der bauzeitlichen Umgehung, der BE-Flächen und der als Zufahrt genutzten öffentlichen Wege. Die Beschaffenheit der Zuwegungen einschl. Seitenbereiche ist vor Beginn der Bauarbeiten und nach dem Baugeschehen zu dokumentieren und der Bauleitung des AG zu übergeben. Je Beweissicherung ist ein Protokoll anzufertigen, einschl. Lieferung und Bereitstellung aller Materialien (Fotos, Videos, Gipsblomben usw.). Übergabe der Dokumentation an AG vor Baubeginn. Die Protokolle über den Zustand bzw. über Schäden an Wegen und Bauwerken sind von allen Beteiligten einschl. Grundstückseigentümer gegenzuzeichnen. Bei vorhandenen Rissen sind Breiten- und Längenmessungen auszuführen und zu protokollieren. Risse auf eventuelle Veränderungen kontrollieren. Nach Abschluss der Baumaßnahme abschließende Nachschau und Kontrollmessung mit Protokollierung der vorgefundenen Zustände, protokollarische Freistellung durch die Beteiligten herbeiführen.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Angabe des Bausachverständigen: (Eintrag im Bieterangebotsverzeichnis).				
		1	Psch		Übertrag:
01.01.0006	Anschlußleitung Baustrom. Anschlußleitung zwischen dem Netz der öffentlichen Ver- und Entsorgungs- träger und der Übergabestelle auf der Baustelle für Baustrom, nach Anweisung der öffentlichen Ver- und Entsorgungsbetriebe, herstellen, vorhalten und beseitigen.				
		1	Psch		.....
01.01.0007	Baustelleneinrichtungsplan, Bauablaufplan liefern. Erstellung und Lieferung eines Baustelleneinrichtungsplanes für die Baumaßnahme. Der Baustelleneinrichtungsplan muss in Abstimmung mit dem AG und der örtlichen Bauüberwachung im Wesentlichen enthalten: - bauzeitliche Zuwegungen (nach Erfordernis), - Büro- und Lagerflächen, Standorte von Geräten, - Auflistung der auf der Baustelle vorhandenen Geräte und Hilfsmittel. Bei der Konzipierung des Planes sind die besonderen örtlichen Gegebenheiten und Auflagen aus den Genehmigungen, insbesondere der wasserrechtlichen und naturschutzrechtlichen Genehmigung zu beachten. Keine Lagerung von Kraftstoff, Schmierstoffen u.ä. Mittel. Keine Betankung von Geräten im Baustellenbereich. Bei wesentlichen Änderungen ist der Baustelleneinrichtungsplan fortzuschreiben. Ablieferung in 3-facher Ausfertigung auf Weißpapier und 1-fach digital im DXF- Format, DWG-Format und PDF-Format.				
		1	Psch		.....
01.01.0008	Maßnahmeplan im Havariefall. Aufstellen und Liefern eines Maßnahmeplanes im Havariefall, wie Verunreinigungen durch Geräte und Bautätigkeit, Hochwasserereignisse etc. Der Plan muss enthalten: - Lückenlose Darstellung der Alarmkette in Abstimmung mit dem AG - Beschreibung von Sofortmaßnahmen auf der Baustelle bei Feststellung des Havarieschadens - Beschreibung der Sicherung der Information bezüglich Abfragung der Wasserstände - eingehende Beschreibung der erforderlichen Maßnahmen bei Hochwasserereignissen - Konzept zur Sicherung der Baugeräte, Baumaterialien und der Baustelle im Hochwasserfall - Darstellung der Vorgehensweise bei notwendiger Flutung der Baugrube - Darstellung der Maßnahmen zum Schutz der Umgebung vor Verunreini-				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

gungen.
Aufstellen des Planes in Abstimmung mit dem LfU Brandenburg und dem Wasser- und Bodenverband "Oberland Calau" sowie Vorlage bei den zuständigen Behörden.
Berücksichtigung der Auflagen des Auftraggebers einschl. notwendiger Überarbeitung, Anpassung und Fortschreibung des Maßnahmenplanes für die Dauer der Bauzeit. Ablieferung in 3-facher Ausfertigung auf Weißpapier und 1-fach digital im PDF-Format.

1 Psch

01.01.0009 Bauzaun auf- und abbauen (Baubereich), Höhe 2,0 m. Bauzaun zur Absperrung der Baustelle nach Angaben des AG einschl. ggf. erforderlicher Tore standsicher herstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellung, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe über Gelände 2,0 m. Zaun nach Wahl des AN.

70 m

01.01.0010 Ökologische Bauüberwachung
Für die gesamte Dauer der Baumaßnahme ist die ökologische Bauüberwachung durch eine qualifizierte Fachfirma für folgenden Leistungsumfang/ Arbeiten durchzuführen:

- Kontaktaufnahme und laufende Abstimmungen mit der unteren Naturschutzbehörde
- Baubegehung und Eingriffsminimierung mit und durch die Baufirma
- Aufnahme und Dokumentation von unvorhergesehenen Eingriffen
- Teilnahme an Baubesprechungen
- Überwachung Realisierung Kompensationsmaßnahmen
- Dokumentation der Tätigkeiten der ökologischen Bauüberwachung
- Artenschutzrechtliche Begutachtung der Bäume vor Fällung durch qualifizierte Fachfirma mit Dokumentation
- Untersuchung des abzubrechenden Bauwerks auf Brutstätten

Büro: Angabe im Bieterangabenverzeichnis

20 h

01.01 Baustelleneinrichtung

01.02 Zufahrt, BE-Fläche

01.02.0001 Baumschutz StU 30 bis 70 cm. Mantel mit Polsterung zum Schutz des Baumstammes vor mechanischer Beschädigung herstellen und während der Bauzeit unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	die Wurzelanläufe nicht berühren. Der Stammumfang wird 1 m über Geländeoberfläche gemessen. Stammumfang 30 bis 70 cm. Polsterung des Stammes nach Wahl des AN. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe 2,0 m. Schutzmaterial nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen. Material von der Baustelle entfernen und einer Verwertung n. Wahl des AN zuführen.	5	St	.....	.....
01.02.0002	Beschädigungen und Verunreinigungen der Wege beseitigen. Beseitigung von entstandenen Beschädigungen und Verunreinigungen an den vorhandenen, als Bauzufahrt genutzten, Straßen, Wegen und Flächen während der Bauzeit und nach Beendigung der Bauarbeiten. Einschließlich Lieferung und Einbau der dafür erforderlichen Materialien sowie Entsorgung anfallender Abfallstoffe. Verschmutzungen täglich beseitigen. In die Position ist zusätzlich die Endreinigung der Verkehrsfläche im gesamten Baubereich vor Durchführung der Abnahme einzukalkulieren.	1	Psch	.....	.....
01.02 Zufahrt, BE-Fläche					
01.03	Baustellen- und Verkehrssicherung				
01.03.0001	Verkehrsrechtl. AO. Beantragen der verkehrsrechtlichen Anordnung spätestens 14 Tage vor Baubeginn beim zuständigen Behörde. Die Gebühren für die verkehrsrechtliche Anordnung sind hier mit einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Die verkehrsrechtliche Anordnung gilt für die Baustellenzufahrt und die Vollsperrung der Wege. Plan für Baustellenzufahrt und Baustellensicherung aufstellen und auf dieser Grundlage spätestens 14 Tage vor Baubeginn die verkehrsrechtliche Anordnung beim SVA des Landkreises beantragen. Bestätigten Verkehrszeichenplan der Bauüberwachung übergeben. Ergänzungen bzw. Anpassungen entsprechend den örtlichen Gegebenheiten bzw. des Baufortschrittes vornehmen. Verkehrszeichenpläne und Ergänzungspläne gemäß Baufortschritt jeweils 2-fach erstellen.	1	Psch	.....	.....
01.03.0002	Verkehrssich. läng. Dauer auf- und rückbauen, vorhalten und kontrollieren. Verkehrssicherung längerer Dauer in Anlehnung an RSA 21 Vollsperrung betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden nicht gesondert vergütet und ist einzukalkulieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Vorhandene Verkehrsschilder außer Kraft und wieder in Kraft setzen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird nicht gesondert vergütet und ist mit einzukalkulieren. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Die Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich. Dokumentation der Kontrolle 'täglich' Für alle Verkehrsführungsphasen.				
	Vergütet wird über die kalkulierte Bauzeit.				
		1	Psch		
01.03 Baustellen- und Verkehrssicherung					
01.04	Stundenlohnarbeiten				
01.04.0001	Stundenlohnarbeiten Poliere, Schachtmeister o. dgl. Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschließlich vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Poliere, Schachtmeister oder dgl.				
		5	h		
01.04.0002	Stundenlohnarbeiten Spezialbaufacharbeiter (Berufsgruppe III). wie vorbeschrieben, jedoch für: Spezialbaufacharbeiter (Berufsgruppe III).				
		5	h		
01.04.0003	Stundenlohnarbeiten Baufacharbeiter (Berufsgruppe V 1). wie vorbeschrieben, jedoch für: Baufacharbeiter (Berufsgruppe V 1).				
		5	h		
01.04.0004	Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte Bagger 0,4-1,0 m³. Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Bagger über 0,4 bis 1,0 m3.	5 h		.....	.....
01.04.0005	Stundenlohnarbeiten durch Lastkraftwagen 12 t Nutzlast. Stundenlohnarbeiten durch Lastkraftwagen auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für den jeweiligen LKW umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz des LKW, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für den Fahrer. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufs einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Fahrzeug. Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden nach der tatsächlichen Nutzlast des jeweiligen LKW (ohne Erhöhung der Nutzlaststufe für Sonderfahrzeuge). LKW-Kipper mit Allradantrieb, ca. 12 t Nutzlast.	5 h		.....	.....
				01.04 Stundenlohnarbeiten	<u>.....</u>
				01 BAUSTELLENBEREICH	<u>.....</u>
02	ERNEUERUNG BRÜCKE				
02.01	Abbrucharbeiten				
02.01.0001	Abbruch Holzkonstruktion Brücke. Brückenbauwerk gemäß Bestandsplan (s. Anlage BB) unter Berücksichtigung von statischen und konstruktiven Erfordernissen zurückbauen. Einschließlich Baubehelfe, Sicherungsmaßnahmen, Herstellen von Standebenen. Abbrucharbeiten z.T. wasserseitig ausführen. Gründungspfähle der Brücke im Gewässer (4 Stck) erhalten u. vor Beschädigung schützen! Bauwerk: Überbau Fußgängerbrücke, Holz Länge: ca. 12,00 m Breite: ca. 2,40 m Höhe: bis 3,15 m bis Belag ab GOK AVV: 17 02 04 Altholz gem. AltholzV Kat. IV 17 04 05 Eisen und Stahl (Verbindungsmitel) Bauteile: Kreuzstabgeländer ca. 24,10 lfd. m Bohlenbelag ca. 27,5 m² Längsträger ca. 24,10 lfd. m Kantholz Bohlenunterstützung ca. 24,10 lfd. m Querträger ca. 4,5 lfd. m Verbindungsmitel, Trennlagen Abbruchgut aufnehmen, transportieren und einer Entsorgungsanlage zuführen.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Entsorgung wird gesondert vergütet.				
	Abgerechnet wird das Volumen des abgebrochenen Materials.				
		6	m³	.....	.....
02.01.0002	Holzpfehl ziehen in Böschung. Holzpfehl im Böschungsbereich nach Wahl des AN vollständig ziehen. Querschnitt: Du= 20 cm Länge: 3,50 m AVV: 17 02 04 Altholz gem. Kategorie IV	4	St	.....	.....
02.01.0003	Beprobung Holzabbruch. Beprobung der rückgebauten Holzbauteile Fußgängerbrücke Stadtgraben (Bohlenbelag, Längsträger, Hauptträger) durchführen. Die Pauschale umfasst die Beprobung mit Feststellung des Schadstoffgehaltes (Kategorie).Zusammenstellen der Ergebnisse in Form eines Berichtes. Auslieferung in 1-facher Ausfertigung auf Weißpapier und 1-fach digital im pdf-Format und Übergabe an den AG.	1	St	.....	.....
02.01.0004	Entsorgung Holz, Kat. A IV. Entsorgungskosten für Abbruchgut Holz gem. Altholzverordnung. Altholzkategorie: IV gem. AltholzV Anhang III Abfallschlüsselnummer: 17 02 04	6,5	m³	.....	.....
02.01 Abbrucharbeiten					.....
02.02	Gerüstarbeiten				
02.02.0001	Arbeits- und Schutzgerüste. Arbeits- und Schutzgerüste, einschließlich Gründung, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten. Einsatzort: Gesamtbauvorhaben.	1	Psch		.....
02.02.0002	Statik für Trag-, Arbeits-, Schutzgerüste. Statische Berechnung für Traggerüst und Arbeits-/ Schutzgerüst einschließlich Gründungen erstellen und an den AG zur statischen Prüfung übergeben.	1	Psch		.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

02.02 Gerüstarbeiten

02.03 Vorarbeiten

02.03.0001 Joch reinigen und streichen
Joch aus Holz im Gewässerbereich, bestehend aus einem Querträger, Bohlenkreuz und Rundholzpfählen sowie Befestigungsmitteln, an allen erreichbaren Stellen reinigen bis zum Erreichen einer schmutzfreien Oberfläche.
Anzahl : 2
Höhe Joch : ca. 1,80 m
Breite Joch : ca. 2,50 m
Behelfskonstruktionen und Hilfsmittel zum Erreichen der Teile sind in die Position mit einzukalkulieren.

Joch nach Reinigung streichen.
Farbe: deckend in RAL 7001 Silbergrau
Angaben über die zur Verwendung kommenden Mittel sind im
Bieterangabenverzeichnis zu machen.

Es ist darauf zu Achten, dass keine Stoffe in das Gewässer gelangen. Entsprechende Geräte bzw. Schutzmaßnahmen werden nicht gesondert vergütet.

Eine eventuelle Absenkung des Wasserstandes ist vor Durchführung der Maßnahmen mit dem AG und den zuständigen Behörden abzustimmen.

14 m²

02.03 Vorarbeiten

02.04 Bauschlosserarbeiten

02.04.0001 Befestigung Längstrageholz und Geländerpfosten herst., montieren.
Befestigung Längstrageholz und Geländerpfosten aus Stahl herstellen, liefern, montieren.
Einschl. Bohrungen, Verbindungsmittel.

Bauteil: Winkel zur Befestigung Längstrageholz und Geländerpfosten
Werkstoff: Edelstahl V4A
Winkel: 200 x 150 x 12 mm
Anzahl: 8 Stück

Bauteil wie folgt herstellen:

- 2 St. Bohrung Grundplatte für Holzschraube 6 mm, aufgesenkt
- 2 St. Bohrung Lasche für Gewindestangen M16

Verbindungsmittel Geländerpfosten:
Gewindestangen M16, Edelstahl V4A
mit entsprechenden Muttern
Distanzscheibe: Ø 68 mm, t=15 mm, Edelstahl V4A
Anzahl: 32 Stück

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Verbindungsmittel Längstrageholz: Holzschraube 6 mm, L=120 mm, Edelstahl V4A Anzahl: 16 Stück	56	St	.....	.....
02.04.0002	Bolzen Verbindung Geländerfüllung mit Fußleiste Bolzen liefern und einbauen einschließlich Bohrungen. Verbindung gemäß Zeichnung bzw. Werksplanung Holzbau zwischen Geländerfüllung mit Fußleiste herstellen. Bolzen aus Edelstahl V4A Durchmesser: 12 mm Länge: 10 cm	120	St	.....	.....
02.04.0003	Schutzrohr verzinkter Stahl DN 70 mit Ziehdraht. Schutzrohr inkl. aller Befestigungen am südlichen Längsträger (verdeckt) nach Zeichnung liefern, streichen und verlegen. Krümmer, Passtücke, bewegliche Rohrverbindungen zum Anpassen an den Trägerverlauf wird nicht gesondert vergütet. Material = verzinkter Stahl Rohr DN 70. Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser min. 3 mm, mit je 3 m Überstand einziehen. Zur Vermeidung der Beschädigung der Schutzrohre infolge von Verdichtungsarbeiten jeweils am Austritt aus dem Winkelstützelement ist das Rohr an dieser Stelle mit Beton zu unterfüttern bzw. zu ummanteln. Stahlrohr streichen. Farbe: deckend in RAL 7001 Silbergrau Angaben über die zur Verwendung kommenden Mittel sind im Bieterangabenverzeichnis zu machen.	14	m	.....	.....
02.04 Bauschlosserarbeiten					<u>.....</u>
02.05	Zimmerarbeiten				
02.05.0001	KVH 200/200, D30, Eiche LS10, Si , liefern, abbinden, verlegen und montieren Konstruktionsvollholz für Zimmerarbeiten liefern, abbinden, verlegen und montieren Konstruktionsteil: Quertrageholz Holzart: KVH, Eiche Festigkeitskl.: D30 Oberfläche: Sichtqualität (gehobelt u. gefast) Nutzungs-kategorie: 3 Querschnitt: 200/200 mm Länge: 2 St.; 2,12 m	0,2	m³	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
02.05.0002	KVH 180/240, D30, Eiche LS10, Si , liefern, abbinden, verlegen und montieren Konstruktionsvollholz für Zimmerarbeiten liefern, abbinden, verlegen und montieren Konstruktionsteil: Längstrageholz für Mittel- und Randfelder Holzart: KVH, Eiche Festigkeitskl.: D30 Oberfläche: Sichtqualität (gehobelt u. gefast) Nutzungsklasse: 3 Querschnitt: 180/240 mm Länge: 6 St. bis 4,0 m	1,5	m³	.....	.....
02.05.0003	KVH 70/200, D30, Eiche LS10, Si , liefern, abbinden, verlegen und montieren Kantholz Bohlenbelag Abbinden, Aufstellen und Verlegen einschl. aller Anschlüsse, Passschnitte und Kleiseisenteile wie Bolzen, Anker, Schrauben, Sparrennägeln, Nägel u. dgl., V4A. Holzverbinder werden gesondert vergütet. Konstruktionsteil: Bohlenbelag Holzart: KVH, Eiche Festigkeitskl.: D30 Oberfläche: Sichtqualität (gehobelt u. gefast) Trittlfläche geriffelt Unterseite: Anschnitt gegen Schmutzansammlung; Entlastungsnuten Nutzungsklasse: 3 Höhe: 70 mm Breite: 200 mm 2x Passbohle Einzellängen: 2,27 m Bohlenbelag folgendermaßen verlegen: Brückenbelag verlegen und mit 2 St. Schrauben je Bohle und Seite, diagonal versetzt befestigen. Schrauben versenken. z. B. BIRA - Ingbau - Holzschraube 6 mm, Länge 120 mm o. glw.	2	m³	.....	.....
02.05.0004	KVH 120/120, C30, Lärche S13, Si , liefern, abbinden, verlegen und montieren Konstruktionsvollholz für Zimmerarbeiten liefern, abbinden, verlegen und montieren Konstruktionsteil: Geländerpfosten für Mittel- und Randfelder; Geländerzwischenpfosten Holzart: KVH, Lärche Festigkeitskl.: C30 Oberfläche: Sichtqualität (gehobelt u. gefast) Nutzungsklasse: 3				
Übertrag:					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Querschnitt: 120/120 mm Einzellängen: 685 bis 1560 mm	0,5 m³		.....	.....
02.05.0005	KVH 100/120, C24, Lärche S10, Si , liefern, abbinden, verlegen und montieren Konstruktionsvollholz für Zimmerarbeiten liefern, abbinden, verlegen und montieren Konstruktionsteil: Geländerkreuze für Mittel- und Randfelder; Füllstabholz Holzart: KVH, Lärche Festigkeitskl.: C24 Oberfläche: Sichtqualität (gehobelt u. gefast) Nutzungs-kategorie: 3 Querschnitt: 100/120 mm Einzellängen: 685 bis 1220 mm	0,6 m³		.....	.....
02.05.0006	KVH 85-120/120, C24, Lärche S10, Si , liefern, abbinden, verlegen und montieren Konstruktionsvollholz für Zimmerarbeiten liefern, abbinden, verlegen und montieren Konstruktionsteil: Fußriegel für Mittel- und Randfelder Holzart: KVH, Lärche Festigkeitskl.: C24 Oberfläche: Sichtqualität (gehobelt u. gefast) Nutzungs-kategorie: 3 Querschnitt: 85-120/120 mm Oberseite um 30° abgeschrägt Einzellängen: 1060 bis 1725 mm	0,4 m³		.....	.....
02.05.0007	KVH 105-120/120, C24, Lärche S10, Si , liefern, abbinden, verlegen und montieren Konstruktionsvollholz für Zimmerarbeiten liefern, abbinden, verlegen und montieren Konstruktionsteil: Handlauf, abgeschrägt Holzart: KVH, Lärche Festigkeitskl.: C24 Oberfläche: Sichtqualität (gehobelt u. gefast) Nutzungs-kategorie: 3 Querschnitt: 105-120/120 mm Oberseite um 15 mm abgeschrägt Einzellängen: 3950 mm	0,3 m³		.....	.....
02.05.0008	KVH 255-270/120, C24, Lärche S10, Si , liefern, abbinden, verlegen und montieren Konstruktionsvollholz für Zimmerarbeiten liefern, abbinden, verlegen und montieren Konstruktionsteil: Handlauf einseitig elliptisch, abgeschrägt				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Holzart: KVH, Lärche Festigkeitskl.: C24 Oberfläche: Sichtqualität (gehobelt u. gefast) Nutzungsklasse: 3 Querschnitt: 255-270/120 mm Oberseite um 15 mm abgeschrägt Einzellängen: 1060 mm	0,2 m³		.....	.....
02.05.0009	KVH 255-270/120, C24, Lärche S10, Si , liefern, abbinden, verlegen und montieren Konstruktionsvollholz für Zimmerarbeiten liefern, abbinden, verlegen und montieren Konstruktionsteil: Handlauf beidseitig elliptisch, abgeschrägt Holzart: KVH, Lärche Festigkeitskl.: C24 Oberfläche: Sichtqualität (gehobelt u. gefast) Nutzungsklasse: 3 Querschnitt: 255-270/120 mm Oberseite um 15 mm abgeschrägt Einzellängen: 1520 mm	0,1 m³		.....	.....
02.05.0010	KVH 60-80/180, C24, Lärche S10, Si , liefern, abbinden, verlegen und montieren Konstruktionsvollholz für Zimmerarbeiten liefern, abbinden, verlegen und montieren Konstruktionsteil: Zierelement Walmschrägen Holzart: KVH, Lärche Festigkeitskl.: C24 Oberfläche: Sichtqualität (gehobelt u. gefast) Nutzungsklasse: 3 Querschnitt: 60-80/180 mm Anzahl: 8 St.	0,03 m³		.....	.....
02.05.0011	1 Lage Zinkblech 1mm mit Dichtband liefern, einbauen. 1 Lage Zinkblech 1mm mit Dichtband liefern und als Trennschicht auf den Längstraghölzern verlegen. Zinkblech 1mm abgekantet mit 50 mm beidseitigen seitlichen Überstand Dichtband	25 m		.....	.....
02.05 Zimmerarbeiten					<u>.....</u>

02.06 Gründungsarbeiten

02.06.0001	Erdreich abtragen, zwischenlagern und einbauen Erdreich im Bereich der Winkelstützelemente abtragen,
------------	---

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	zwischenlagern und einbauen				
	Zur Verlegung der Winkelstützelemente als Stahlbetonfertigteile Erdreich entsprechend ausheben und zwischenlagern. Nach dem Einbringen der Palisaden ist mit dem Erdreich die Böschung entsprechend wieder instand zu setzen.				
	Restliches Erdreich ist nach Wahl des AN zu verwerten oder zu entsorgen.				
		3 m³		.....	.....
02.06.0002	Rundholzpfähle Ø20 cm, L=3,50 m liefern und einbringen. Rundholzpfahl für die Gründung im Böschungsbereich frei Baustelle liefern, einschl. Pfähle schneiden und anspitzen, Kopf abrunden. Rundholzpfahl aufnehmen, lotrecht einbringen n. DIN 4026. Einschl. aller Nebenleistungen. Einbau z.T. unter Wasserandrang. Pfahllänge: 3,50 m, geschält Durchmesser: 20 cm i.M. Hozart: Robinie Einbringen: Rammen lärm- und erschütterungsarm Spülhilfe zulässig Bereich Pfahlkopf über Erdreich deckend in RAL 7001 Silbergrau anstreichen				
		4 St		.....	.....
02.06.0003	Winkelstützelemente Stahlbeton Fertigteile liefern und einbringen. Winkelstützelemente als Fertigteile mit einer Sonderkonstruktion aus Stahlbeton in Teilflächen aufstellen, liefern und einbringen. Wandwinkel flucht- und lotgerecht nach Unterlagen des AG versetzen. Einschl. alle Nebenarbeiten wie abladen, transportieren und versetzen mit geeigneten Geräten, Hilfsabstützungen u. dgl. Standort: östliches und westliches Auflager Wandstärke: 12 cm Länge Fuß: 1,05 m Höhe: 0,60 m Gesamtbreite: 2,50 m Betongüte: C30/37 Sonderelement: mit Aussparung für Stahlrohr DN 70 nach Unterlagen des AG Fabrikat= EHL Stützwinkel, FA EHL AG o. glw. (Angaben im Bieterverzeichnis)				
		5 m		.....	.....
02.06.0004	Palisaden aus Robinienpfähle liefern und einbauen. Robinienpfähle gestaffelt entlang der Böschung rechts und links neben den Winkelstützelementen in das				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Erdreich rammen.				
	Holzart: Robinie Durchmesser: 10 cm i.M. Länge: 1 m				
		40	St	.....	.....
02.06.0005	Rasenansaat. Saatgutmischung liefern. Mischung 'nach Angaben des AG', herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen und einarbeiten. Ansaat im Baubereich auf in Anspruch genommene Flächen, Böschungen, Seitenstreifen Weg u.dgl. Feinplanum herstellen. Saatgutmenge nach Angaben des AG.	50	m²	.....	.....
02.06.0006	Natursteinpflasterdecke herstellen. Natursteinpflasterdecke herstellen. Ausführung zur Herstellung des An- und Austrittsbereiches der Brücke. Einzelflächen ca. 2 m². Granitkleinpflaster, 10 x 10 cm nach DIN EN 1342. Nutzfläche = ungefärbt. Verlegen im Läufer- oder Reihenverband (Festlegung durch den AG) mit Längs- und Quergefälle entspr. Ausführungsplan. Bettung aus Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5, Pflasterbett im verdichtetem Zustand 4,0 cm, herstellen. Pflasterfugen mit Brechsand 0/4, SZ18 (LA20) schließen. Erforderliches Trennen der Steine auf Passmaß sind mit einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. In den Einheitspreis ist das Anschließen von Flächen an Rundungen, Schrägen und Aussparungen einzurechnen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Überschüssigen Boden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abrechnung nach örtlichem Aufmaß. Ausführungstechnisch bedingte Mehrbreiten und Längen sind in den EP einzurechnen.	4	m²	.....	.....
02.06 Gründungsarbeiten					.....
02 ERNEUERUNG BRÜCKE					.....
03	SONSTIGES				
03.01	Technische Bearbeitung				
03.01.0001	Hauptprüfung Hauptprüfung nach DIN 1076 vor Bauwerksabnahme durchführen. Prüfbericht mit einem Programm auf der Datenbasis der ASB-ING 2004 erfassen. Vorhandene digitalisierte Bilder, Pläne und Dokumente mit erfassen.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Ausdruck des Prüfberichts aus den erfassten Daten und Übergabe an den AG. Übergabe Daten an den AG in dem Übergabeformat der ASB-ING 2004 (CAB-Dateien) auf PC-kompatiblen Datenträgern nach Angabe des AG.	1	Psch		.....
03.01.0002	Bauwerksbuch Bauwerksdaten mit einem Erfassungsprogramm auf der Datenbasis der ASB-ING 2004 erfassen. Vorhandene digitalisierte Bilder, Pläne und Dokumente mit erfassen. Ausdruck des Bauwerksbuches aus den erfassten Daten und Übergabe an den AG. Übergabe Daten an den AG in dem Übergabeformat der ASB-ING 2004 (CAB-Dateien) auf PC-kompatiblen Datenträgern nach Angabe des AG.	1	Psch		.....
03.01.0003	Bestandsübersichtszeichnungen Bestandsübersichtszeichnung des Bauwerkes mittels CAD-System gem. ZTV-ING Teil 1, Abschnitt 2, Ziff. 4.2 unter Einbeziehung unmittelbar angrenzender Bauwerke und Topographie herstellen. Lieferung in digitaler Form als CAD-Austauschdatei (DXF-Format) mit dem DXF-Übergabeformular und als Rasterdatei (TIFF- oder BMP-Format), PDF sowie Ausdruck (2-fach). Vor Übernahme der Originale wird dem AG ein Ausdruck zur Prüfung vorgelegt.	1	Psch		.....
03.01.0004	Bestandszeichnungen nach ZTV-ING Bestandszeichnungen nach ZTV-ING, Teil 1, Abschnitt 2. Anfertigung von Bestandszeichnungen gem. ZTV-ING Teil 1/Abschn.2/Ziff.4.1, durch Berichtigung der Originale. Lieferung in digitaler Form als CAD-Austauschdatei (DXF-Format) mit dem DXF-Übergabeformular, PDF sowie als Ausdruck (2-fach). Vor Übernahme der Originale wird dem AG ein Ausdruck zur Prüfung vorgelegt.	1	Psch		.....
03.01.0005	Schlussvermessung Schlussvermessung zum Erstellen der Bestandsunterlagen für Brückenbauwerk und Nebenanlagen im Bauwerksbereich. Bezugssystem ist das System der Landesvermessung; das Lagebezugssystem ETRS89 und das Höhensystem DHHN 2016. Lieferung als Farbplott und in digitaler Form (CD) als CAD-Austauschdatei (DWG o. DXF-Format). Die Dateien müssen beim AG in die Software Auto CAD LT 2000 einlesbar sein. Die zu übergebenden Unterlagen/Dateien müssen den Anforderungen des zuständigen Landkreises (GIS-gerecht) entsprechen. Vor Übernahme des Originals wird dem AG ein Plott zur Prüfung vorgelegt. Einmessen der Fahrbahnachse und -ränder der Hauptfahrbahn, einschl. Borde, sowie der einmündenden Straßen und Zufahrten bis zum Ausrundungsende. Zu erfassen und einzuarbeiten sind: - lage- und höhenmäßige Darstellung				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	- Verkehrsflächen getrennt nach Befestigungsart und Farbe der Baustoffe * Pflaster mit Betonstein oder Naturstein * Groß- und Kleinpflaster bzw. Mosaik * Plattenbelag nach Art der Plattengröße * Bordsteine nach Beton- und Naturstein und Hoch- oder Tiefbord * Fahrbahn, Parkflächen und Straßenanbindungen - Nebenanlage, wie Verkehrszeichen, Leiteinrichtungen, Straßenlampen usw. sind lagemäßig einzumessen und symbolisch darzustellen. - Wahl der Vermessungsfirma erfolgt in Absprache mit dem AG - Höhenangaben sind auf das amtliche Höhenfestpunktnetz zu beziehen und in DHHN 92 anzugeben.				
		1	Psch		Übertrag:
03.01.0006	Fotodokumentation Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf des Bauwerkes, zur Darstellung der Ausbildung des Bauwerkes selbst, sowie seiner Einzelkonstruktionsteile und der Verkehrs- und Entwässerungsanlage und von Teilen und Schichten die später nicht mehr sicht- und prüfbar sind in digitalisierter Form (Auflösung mind. 600 x 400 Pixel, 16 k Farben) mit Digitalkamera oder Scanner als Rasterdatei in TIFF-Format bzw. in JPEG-Format nach Angabe des AG in der Leistungsbeschreibung, herstellen. Zusätzlich ist die Fotodokumentation (2 Fotos pro Seite) mit mindestens 40 Stück farbige Lichtbilder in der Größe 15 x 10 cm in zweifacher Ausfertigung herzustellen (PDF- Format, Papierform), mit Angabe des Bauteils sowie des Aufnahmezeitpunktes zu versehen.				
		1	Psch		.....
03.01.0007	Bestandsdokumentation Bestandsdokumentation gemäß ZTV-ING und DIN 1076 anfertigen und in Papierform in 2-facher Ausfertigung sowie 1-fach digital auf CD/DVD im PDF- und DXF-Format an den AG liefern. Technische Bearbeitung mit: - Bautagebuch - Lieferscheine - Entsorgungsnachweise - Protokolle der Materialprüfergebnisse/ Technische Merkblätter - Schriftwechsel, Zustimmungen - Aufmaßunterlagen (Abmessungen der Gründungen, Befestigungen, Auffüllungen, Sohlhöhen u. ä.) - Beweissicherung, - Fotodokumentation 10 x 15 cm - schriftliche Erklärung des AN über das projektgerechte Bauen und den Einsatz der vorgegebenen Materialien unter Einbezug der erforderlichen - Normen, insbesondere der MaschRL 98/37/EG, EMVRL 89/336/EWG und - der Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- Benachrichtigung und Abstimmung mit den Eigentümern/
Pächtern der
Flächen, insbesondere der für die Zuwegung genutzten
Flächen;
Nachweis mit Protokoll
- Abnahmeprotokolle
- Zeichnungen
- Stücklisten
- Angaben zum Korrosionsschutz
- Werkstoffatteste

1 Psch

03.01 Technische Bearbeitung

03 SONSTIGES

Zusammenstellung

01.01	Baustelleneinrichtung	.....
01.02	Zufahrt, BE-Fläche	.....
01.03	Baustellen- und Verkehrssicherung	.....
01.04	Stundenlohnarbeiten	.....
01	BAUSTELLENBEREICH	.....
02.01	Abbrucharbeiten	.....
02.02	Gerüstarbeiten	.....
02.03	Vorarbeiten	.....
02.04	Bauschlosserarbeiten	.....
02.05	Zimmerarbeiten	.....
02.06	Gründungsarbeiten	.....
02	ERNEUERUNG BRÜCKE	.....
03.01	Technische Bearbeitung	.....
03	SONSTIGES	.....
Summe		.....
zzgl. MwSt ..... %		.....
Gesamtsumme		.....